

Wenn in Vehlen wieder „getoltert“ wird

Erntefest am 27. und 28. August: Vorbereitungen laufen / Rund 20 Festwagen beim Umzug

Vehlen. Die Vehleener Dorfjugend befasst sich zurzeit mit den letzten Vorbereitungen für das Erntefest, das am 27. und 28. August abgehalten wird. Die Aufgaben des Erntebauern übernimmt Heinz-Günter Möller, Vehleener Straße 92. Auf dessen Hof wird am Montag, 15. August, mit dem Herstellen des Zeltschmuckes begonnen.

Eine neue Erntekrone müssen die Mädchen und Jungen nicht binden. Die aus dem Vorjahr vorhandene ist noch in einem sehr guten Zustand. Das Zelt wird wieder auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus stehen. Dort beginnt auch am Sonnabend, 27. August, gegen 11 Uhr das obligatorische „Toltern“.

Dann zieht die Dorfjugend mit zwei Festwagen und mit der Schaumburger Trachtenkapelle durch alle Bereiche des Ortes. Dabei führt sie an verschiedenen Stellen in heimischer Tracht „Achttourige“ vor und lädt die Einwohner zu den verschiedenen Veranstaltungen des Erntefestes ein. Zwischendurch wird den Bürgern, die das Fest mit Spenden unterstützen, auch ein „Muntermacher“ eingeschenkt.

Abends beginnt um 20 Uhr der Erntetanz mit der Gruppe „Bleifrei“, die schon im Vorjahr in Vehlen begeistert aufgenommen wurde. Gegen 21.30 Uhr wird dann nach guter alter Tradition die mit Bändern geschmückte Erntekrone ins Zelt gebracht. Den Auftakt des darauf folgenden Sonntages bildet bereits um 9 Uhr ein Zeltgottesdienst mit Pastor Günter Fischer.

Um 13 Uhr soll sich dann vom Möllerhof aus der große Festzug in Bewegung setzen, an dem voraussichtlich etwa 20 Erntewagen teilnehmen. Dazu sind alle befreundeten Dorfgemeinschaften aus dem Schaumburger Land eingeladen. Diese kommen vor allem aus dem Bereich des früheren Altkreises Bückeburg. Nach der Begrüßung der Gäste hält Heinz-Günter Möller die traditionelle Ernterede, und die kräftigen Jungen werden wieder ihre „Maikens“ in den roten Röcken schwenken.

Auch beim anschließenden Umzug werden die jugendlichen Tanzkreise wieder an verschiedenen Stellen „Achttourige“ vorführen. Zu diesem Zweck sind bereits im Vorfeld einige Haltepunkte geplant, zum Beispiel auf dem Kleistring (Ecke Kantstraße), auf der Schweidnitzer Straße und beim Alt-Bürgermeister Heinz Meier an der Straße Am Siel, eventuell auch noch an der Bäckerstraße.

Bereits während des Umzuges gibt es ab 15 Uhr im Zelt Kaffee und Kuchen. Nach der gegen 18 Uhr erwarteten Rückkehr der Wagen steht eine weitere Rede zum Erntefest an. Dafür ist die von Holger Mevert geleitete Dorfjugend zuständig. Ab 20 Uhr geht das Fest mit einem zweiten Tanzabend in die letzte Runde. Dafür ist dann ein DJ zuständig. sig